

## **PRESSEINFORMATION**

Wien, 21. Februar 2010

### **Österreichische Hallen Mehrkampf Staatsmeisterschaften:**

- **Roland Schwarzl bricht ÖLV-Rekord mit 6065 Punkten im Siebenkampf**
- **Dominik Distelberger an zweiter Stelle der ewigen österreichischen Bestenliste**
- **Veronika Watzek siegt bei Mehrkampf-Comeback**

Ein neuer ÖLV-Rekord von Roland Schwarzl im Siebenkampf und ein sensationeller Durchbruch des 19-jährigen Dominik Distelberger an die zweite Stelle der ewigen österreichischen Bestenliste sorgten bei den Österreichischen Hallen Mehrkampf Staatsmeisterschaften im Wiener Dusikastadion für sportliche Highlights und tolle Stimmung.

Schwarzl überbot seine eigene Rekordmarke von der Hallen-EM in Madrid 2005 um genau einen Zähler und erzielte 6065 Punkte. Dabei erreichte der 29-jährige Salzburger persönlichen Einzelbestleistungen im Hochsprung mit 2,02 Meter, über 60m Hürden mit 8,14 Sekunden und im Stabhochsprung mit 5,30 Meter.

Mit dieser Topleistung hat Schwarzl nun sogar Chancen auf die Teilnahme bei der Hallen-WM von 12.-14. März in Doha, Qatar. Der Startmodus im Siebenkampf ist äußerst restriktiv. Nur acht Athleten sind zugelassen. Drei davon werden aufgrund der Weltjahresbestenliste der Freiluftsaison 2009 nominiert, drei weitere aufgrund der Weltjahresbestenliste der aktuellen Hallensaison. Die übrigen zwei Startplätze vergibt der Leichtathletik-Weltverband IAAF als „Wildcards“. Schwarzl: „Ich war extrem fokussiert im Wettkampf. Die Stimmung in der Halle und unter den Teilnehmer war extrem gut. Das haben wir alle mitgenommen. Ich hoffe natürlich, dass ich in Doha dabei sein kann. Meine Formkurve geht noch weiter nach oben. Ich möchte auch dort mein Bestes geben.“

Einzelleistungen Schwarzl (6065 Punkte)

1. Tag: 60m 7,30s | Weitsprung 7,52m | Kugel 14,60m | Hochsprung 2,02m (PB)
2. Tag: 60m Hürden 8,14s (PB) | Stabhoch 5,30m (PB) | 1000m 2:45,96min

## **PRESSEINFORMATION**

Vorentscheidend für den Rekord war die sechste Disziplin, der Stabhochsprung. Hier brauchte Schwarzl drei Versuche und Nerven wie Stahl, um 5,00 Meter zu überqueren. Danach gelang ihm ein bravouröser Bewerb. 5,10 Meter und 5,20 Meter meisterte er, lautstark eingeklatscht vom Publikum, jeweils im ersten Versuch, womit er bereits seine persönliche Bestleistung egalisierte. Beim ersten Anlauf zu 5,30 Meter, einer absoluten Weltklassehöhe im Mehrkampf, flog er unter der Latte durch. Im zweiten Versuch jubelte er jedoch auch diese neue persönliche Rekordhöhe und holte sich wichtige Punkte für die Gesamtwertung. „Das war ein Highlight! Genauso die Hochsprungbestleistung am ersten Tag. Diese Einzelbestmarken waren schon über zehn Jahre alt!“

Im letzten Bewerb, dem 1000m Lauf, wurde es für Schwarzl ganz knapp mit dem Rekord. Mit einem Krampf im Oberschenkel kämpfte er sich auf 2:45,96 Minuten – 0,12 Sekunden unter der für den Rekord nötigen Marke.

### **Distelberger sensationell mit 5854 Punkten Zweiter**

Der noch 19-jährige Dominik Distelberger, im Vorjahr Sechster der U20-EM im Zehnkampf, erzielte an zweiter Stelle 5854 Punkte und katapultierte sich damit an die zweite Stelle der ewigen österreichischen Bestenliste im Siebenkampf. Dabei überflügelte er u.a. Thomas Tebbich (5817 Punkte im Jahr 1999) und Klaus Ambrosch (5814 Punkte im Jahr 2002). Distelberger erzielte in sechs von sieben Bewerben persönliche Bestleistung und konnte seinen Durchbruch kaum fassen: „Wenn mir das vorher jemand gesagt hätte, ich hätte ihn für verrückt erklärt. 2,02 Meter im Hochsprung sind sensationell für mich, ebenso die 6,83 Sekunden über 60 Meter. Solche Leistungen hätte ich mir nie erwartet. Es ist ein enormes Gefühl. Erst vor dem letzten Bewerb, dem 1000m Lauf, hat mir mein Trainer gesagt, dass ich mich an die zweite Stelle der österreichischen Rangliste schieben kann. Hier hab versucht, so noch mal so viel Spannung wie möglich aufzubauen. In der letzten Runde war ich mir plötzlich unsicher, ob ich nicht doch noch eine weitere Runde laufen muss. Zum Glück war es dann schon aus!“ Distelberger siegte im Schlussbewerb in 2:42,30 Minuten.

Einzelleistungen Distelberger (5864 Punkte)

1. Tag: 60m 6,83s (PB) | Weitsprung 7,45m | Kugel 11,87m (PB) | Hoch 2,02m (PB)
2. Tag: 60m Hürden 8,09s (PB) | Stabhoch 4,50m (PB) | 1000m 2:42,30min (PB)

Bronze bei den Meisterschaften holte sich Alexander Razen (SG Götzis) ebenfalls mit persönlicher Bestleistung von 5215 Punkten.

## **PRESSEINFORMATION**

### **Fünfkampf der Frauen:**

## **Veronika Watzek glänzt mit Sieg bei Mehrkampf Comeback**

Veronika Watzek (LC Villach) glänzt bei ihrem Mehrkampfcomeback mit dem Sieg in 3710 Punkten. Die 24-jährige erreichte drei persönliche Bestleistungen und siegte vor Stefanie Waldkircher (LG Klagenfurt – 3578 Punkte) und Sophie Enzinger (ULC Mödling – 3491 Punkte). Watzek: „Ich war außergewöhnlich nervös vor dem ersten Bewerb. Es ist aber hervorragend gelaufen. Ich habe mich sehr wohl gefühlt.“ Die Bronzemedailengewinnerin der U23-EM im Diskuswurf 2007 und Mutter eines 14 Monate jungen Sohnes (Fabian) verlegte nach der Babypause ihren sportlichen Schwerpunkt wieder auf ihre ursprüngliche Leichtathletik-Passion, den Mehrkampf. Den Diskuswurf wird sie trotzdem nicht bleiben lassen. In der Freiluftsaison hat sie gute Chancen, das EM-Limit für Barcelona zu übertreffen.

#### **Einzelleistungen Watzek**

60m Hürden 8,86sec (PB) | Hochsprung 1,78m (PB) | Kugel 13,54m | Weit 5,53m | 800m 3:02,07min (PB)

Als Gastteilnehmerin im Bewerb zeigte Karolina Tyminska aus Polen, die Olympiasiebte von Peking, mit 4685 Punkten eine international sehr starke Leistung.

#### **Einzelleistungen Tyminska**

60m Hürden 8,47sec | Hochsprung 1,75m | Kugel 14,96 | Weit 6,40m | 800m 2:13,66min